

Frajtik far nacht



1. Fraj - tik far nacht sits ich mir un tracht. Ich
2. As mir se - nen ojf di ma-ne-vers ge - gan - gen,



kler schojn tsu ka-bu-les scha-bes gej-n.____
hot men uns ge-jugt vi di ferd.____



Pluts - ling git men mir a____ der-lang. Ich
Un as mir senen fun die ma-ne-vers ge - ku - men,



darf schojn ojf pu - ver - ke-tsu schtejn
se - nen mir ge - vén schvarts vi di erd.



Vus ke-nen mir hel-fn, vus ke-nen mir ma-chn?



Mir se - nen in go - ji - sche hent.____



Oj! vej, bri - der, mir se - nen sol - da - tn.



Mir hu - bn far - schpilt un - dser velt.____

Frajtik far nacht

1

Frajtik far nacht
sits ich mir un tracht.
Ich kler schojn
tsu kabules schabes¹ gejn.
Plutsling git men mir
a derlang.
Ich darf schojn
ojf puverke² tsu schtejn.

Vus kenen mir helfn,
vus kenen mir machn?
Mir senen in
gojische hent.
Oj! vej, brider,
mir senen soldatn.
Mir hubn farschpilt
undser velt.

2

As mir senen
ojf di manevers gegangen,
hot men uns gejukt
vi di ferd.
Un as mir senen
fun die manevers gekumen,
senen mir gevén
schvarts vi di erd.

Freitag vor (der) Nacht
sitz ich [mir] und sinne.
Ich überlege schon
zu *kabules shabes* gehen.
Plötzlich gibt man mir
einen Griff.
Ich muss schon
zur Musterung stehen.

Was können wir helfen,
was können wir machen?
Wir sind in
nichtjüdischen Händen.
O weh! Brüder,
wir sind Soldaten³.
Wir haben verspielt
unsere Welt.

Als wir sind
auf die Manöver gegangen,
hat man uns gejagt
wie die Pferde.
Und als wir sind
von den Manövern gekommen,
sind wir gewesen
schwarz wie die Erde.

¹ hebr. *qabb_lat schabb_t* (Empfang des Sabbats) in de*Schul* (Synagoge) am Freitagabend mit besonderen Gesängen. Anspielung auf das bekannteste Gedicht der jüdischen Literatur von Rabbi Isaak LURIE (16. Jh.), über welches es eine Unzahl von Melodien gibt. Auf hebräisch in Transkription: *Lecho doidi likras kalo Penei schabos lekabelo* (Gehe, mein Freund, deiner Braut entgegen Heiße den Sabbat willkommen.)

² russ. *proverka* Prüfung, Kontrolle

³ Die Einberufung der Juden zur Armee des Zaren hatte meistens eine 25jährige Dienstzeit zur Folge.

SG/AC/JM 130491